

Bremer Heimstiftung - Internationales Marte Meo Kompetenzzentrum

Kompetenzzentrum
Vorsteherhaus
Pawel-Adamovicz-Str. 50
28327 Bremen

www.bremer-heimstiftung.de
martemeo@bremer-heimstiftung.de



Internationales
Marte Meo Kompetenzzentrum
BREMER HEIMSTIFTUNG



Die 1953 gegründete Bremer Heimstiftung mit Traditionswurzeln bis zum Jahr 1499 unterhält an über 30 Standorten in Bremen unterschiedlichste Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebote für vorwiegend ältere Menschen. Mit ihren mehr als 2.600 Mitarbeiter:innen und zahlreichen Tochterunternehmen, ist sie einer der großen Arbeitgeber im Bundesland Bremen (<https://www.bremer-heimstiftung.de/>).

Marte Meo in der Bremer Heimstiftung

Die 1953 gegründete Bremer Heimstiftung mit Traditionswurzeln bis zum Jahr 1499 unterhält an über 30 Standorten in Bremen unterschiedlichste Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebote für vorwiegend ältere Menschen. Mit ihren mehr als 2.600 Mitarbeiter:innen und zahlreichen Tochterunternehmen, ist sie einer der großen Arbeitgeber im Bundesland Bremen (<https://www.bremer-heimstiftung.de/>).

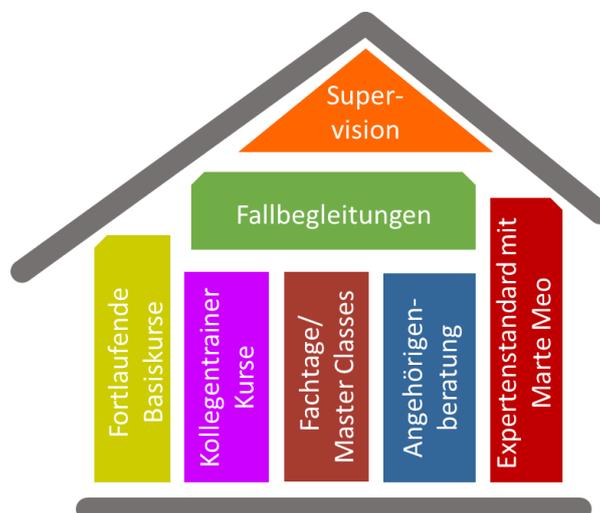
Umgang mit Menschen mit Demenz

Immer mehr Menschen in den Wohn- und Betreuungsbereichen der Bremer Heimstiftung sind von einer Demenz betroffen. Zunehmende Orientierungslosigkeit, Verlust der Kontrolle über das eigene Denken und Handeln sowie Einschränkungen bei der sprachlichen Verständigung führen zu steigender Hilflosigkeit und zu wiederkehrenden emotionalen Notlagen. In als verunsichernd empfundenen Situationen reagieren die betroffenen Menschen mit Angst, Rückzug oder Unruhe bis hin zu heftigem Abwehrverhalten. Der konstruktive Umgang mit den Auswirkungen von dementiellen Erkrankungen bildet einen der Schwerpunkte unserer Arbeit.

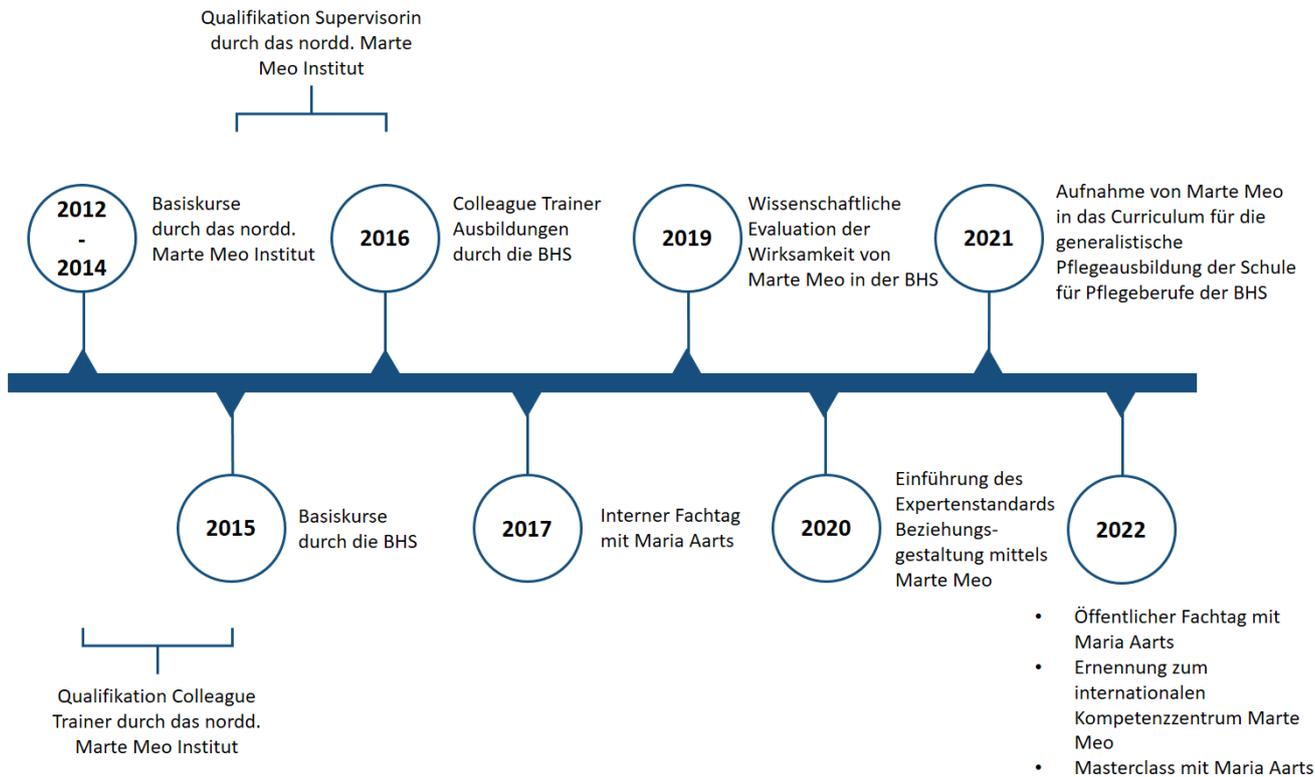
Die Altenpflege ist ein multidisziplinäres Arbeitsfeld. Es werden daher alle an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen in der Methode interdisziplinär geschult. Hierzu gehören im Einzelnen:

- Pflegekräfte
- Betreuungskräfte
- Hauswirtschaftskräfte
- Leitungskräfte
- Verwaltungskräfte
- Reinigungskräfte
- Haustechnik
- Lehrkräfte

So wird Marte Meo in der Bremer Heimstiftung gelebt



Marte Meo in der Bremer Heimstiftung: Start und Etablierung



Erfahrungen mit der Marte Meo Methode

Marte Meo wirkt

Das hat jüngst eine Evaluation ergeben. Hinter Marte Meo steckt eine Methode, die Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen und auch Angehörige dabei unterstützt, erfolgreicher mit älteren Menschen zu kommunizieren. Das hilft beiden Seiten: Während Ersterer mit Marte Meo lernen, ihr Gegenüber besser zu verstehen, erfahren Letztere in der Folge mehr Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung.

Videoaufnahmen von Situationen aus dem eigenen Alltag machen den Kern von Marte Meo aus. Diese werden von Marte Meo Trainern analysiert. Auf diesem Weg erfahren die späteren Anwender unter anderem, wie sie so auf einen Menschen eingehen können, dass dieser sich in seinem Handeln sicher und angenommen fühlt. Bei fortgeschrittener Demenz zum Beispiel hilft eine „Schritt für Schritt“-Anleitung, etwa wenn es um das

Trinken geht“, erklärt Sabine Grupe, Marte Meo Supervisorin in der Bremer Heimstiftung. Denn vielleicht sei nicht mehr klar, was ein Becher ist und wie man ihn verwendet. Erklärt man das und liegt der Becher dann erst einmal in der Hand, klappt das weitere Trinken aber häufig von allein, da der Rest der Handlungsabläufe noch präsent ist.

Laura Vötsch absolviert derzeit ein duales Studium Pflege. Im Rahmen eines Praktikums hat sie untersucht, wie die Einführung von Marte Meo den Alltag in Pflegeeinrichtungen verändert – am Beispiel der Bremer Heimstiftung. Rund 500 Mitarbeiter haben hier inzwischen eine entsprechende Schulung besucht. »Die Rückmeldungen waren durchweg positive, erklärt die Studentin. Per Fragebogen verteilte sie 16 verschiedene Statements zu Marte Meo, darunter »Ich finde, Marte Meo erleichtert mir den Arbeitsalltag oder »Dank Marte Meo fühle ich mich sicher im Umgang mit Bewohnern« und mehr. Zusammenfassend lässt sich Laura Vötsch zufolge sagen, dass etwa 80 Prozent der Befragten diesen Aussagen voll oder eher zustimmen. »Mit Marte Meo bekommt man einfach einen anderen Zugang zu älteren Menschen«, sagt Sabine Grupe. Bei Demenz helfe die Methode sogar, herausforderndem Verhalten vorzubeugen. Es werde sichtbar, über welche Fähigkeiten Betroffene verfügen und wo Entwicklungen oder Kommunikation gefördert werden könnten. •



Widmete ihr Praktikum dem Thema Marte Meo: Studentin Laura Vötsch

BREMER HEIMSTIFTUNG

Marte Meo ... in der Altenpflege

Videoanalyse und Selbstreflexion
Marte Meo Anwenderinnen lernen anhand kurzer, selbst gedrehter Filme wie sie Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf in einer angenehmen Atmosphäre, individuell bei alltäglichen Verrichtungen unterstützen können. Bei der Videoanalyse mit einem oder einer Marte Meo-Trainerin sehen sie die Wirkung ihrer Handlungsweisen und erfahren zusätzlich Wertschätzung für ihre selbst erstellten Erfolge.

Datenschutz
Zum Schutz des Privatgeheimnisses dürfen die Videoaufnahmen nur von unseren Mitarbeiter:innen und den ausgebildeten Marte Meo-Therapeut:innen angesehen werden. Eine Nutzung des Videos zu anderen Zwecken als zur Beratung, z. B. als Lehrfilm, bedarf einer gesonderten Einwilligung. Nach Abschluss der Beratung werden die Aufnahmen gelöscht, sofern keine andere Erlaubnis erteilt wurde.

Internationales Marte Meo Kompetenzzentrum BREMER HEIMSTIFTUNG
Panel-Adamowicz-Str. 50
28327 Bremen
Telefon: (0421) 6992254
marte.meo@bremmer-heimstiftung.de
www.bremmer-heimstiftung.de

Marte Meo: „aus eigener Kraft“
Marte Meo wurde von Maria Aarts Ende der siebziger Jahre in den Niederlanden entwickelt. Der Begriff »Marte Meo« beschreibt die Erfahrung des Menschen machen, wenn sie aus eigener Kraft etwas erreichen.

Konkrete und praktische Informationen

- Wie entsteht guter Kontakt?
- Wie schaffe ich eine angenehme Atmosphäre?
- Wie unterstütze ich jemanden dabei etwas selbstständig zu tun?
- Wie schaffe ich es, dass jemand vertrauensvoll meiner Anleitung folgen kann?

Ziele in der Pflege und Betreuung

- Würdevoller Umgang mit Bewohner:innen und Betreuer:innen
- Aufbau respektvoller Beziehungen in einer freundlichen Atmosphäre
- Reduzierung von Stress und Verminderung von herausforderndem Verhalten
- Bewusste Wahrnehmung der positiven Momente

*die Bilder sind mit einem Link hinterlegt

Rückmeldungen von Mitarbeiter:innen und Zu- und Angehörigen

„Durch die gezeigten Filme wurden mir viele Verhaltensweisen bewusst vor Augen geführt, man hat die Möglichkeit das eigene Verhalten zu analysieren und auch zu ändern.“

„Marte Meo hat mir viel gebracht. Immer auf Augenhöhe sein, langsam reden, sagen was ich machen möchte.“

„Ich habe gelernt, dass Marte Meo sehr hilft, auch in unserem Privatleben.“

„Marte Meo hat mich darin bestärkt, dass es auch in Stresssituationen möglich ist mit dementen Bewohnern zu kommunizieren. Durch die Marte Meo Anwendung, was manchmal Zeit benötigt, kann Zeit gewonnen werden.“

„Durch Marte Meo hat man viel mehr Möglichkeiten mit dem Bewohner besser zusammenzuarbeiten. Mir persönlich hat Marte Meo sehr viel gebracht und ich staune auch immer wieder, dass es klappt und die Bewohner durch Marte Meo viel mehr mitmachen.“

„Durch Marte Meo habe ich mehr Geduld im Umgang mit meiner demenzerkrankten Mutter und mehr Sicherheit im Alltag.“

„Marte Meo hat mir einen Weg gezeigt, wie ich mit Menschen, die ein herausforderndes Verhalten zeigen in Kontakt treten und kommunizieren kann.“

„Marte Meo ist eine schöne Methode, um sein Handeln in einer Begegnung mit Menschen zu reflektieren. Sie ist so positiv verstärkend. Die Kommunikationswerkzeuge, die man erlernt, sind einfach und das Reflektieren direkt am Bild ist sehr aufschlussreich!“